Anzeiger
zum
Breslauer Kreisblatt.

№ 50. Breslau den 15. Dezember 1855.

Avertissement.

Zur geneigten Beachtung empfehle:
Mein bestes assortirtes Lager in schönen Shawls zu diversen Preisen; feine Buckskingund Glacee-Handschuhe, sowie gehäkelte Damen-Hauben und Herren-Mützen; ferner: weiße und karrirte Parchent, wie auch Schaaf-, Rheinsche- und Vigognia-Wollen in größter Auswahl.

Gleichzeitig erlaube zu bemerken, daß mein Lager in Hohl- und Tafelglas wie auch in Porzellan durch einen neuen Transport wieder bestens assortirt ist und empfehle es daher zu den bekannten soliden Preisen.

Canth im Dezember 1855. B. Becker.

Stearin-Kerzen zu den bekannten soliden Preisen, Berliner Bruch-Chocolade, wie auch Gewürz- und Vanillen-Chocolade, Englische Frucht-Bonbon empfiehlt billigst

Canth im Dezember 1855. B. Becker.

Stralsunder Spiel-Karten

in allen Sorten empfehle namentlich den Herren Gastwirthen zur gefälligen Beachtung.

Canth im Dezember 1855. B. Becker,
Inhaber der Niederlage.

Giesmansdorfer Preßhefe

empfiehlt täglich frisch: Die Fabrik-Niederlage
Carls-Straße 41.

Die geehrten Dominien, Gemeinden und Herren Schankwirthe des Kreises, welche noch mit Einzahlung des Abonnement-Betrages für den Anzeiger zum Breslauer Kreisblatt im Rückstande sind, werden hiermit ganz ergebenst ersucht, diese Reste an die Buchdruckerei und Verlags-Buchhandlung Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32 einzuzahlen.

Gebrauchte Kachelöfen und Plattenöfen

sind zu verkaufen Neue Schweidnitzer-Straße Nr. 1, beim Wirth.

Entschieden billigste Gelegenheit für Jedermann.



Pietsch.

Was Tausend Lehmann, Du nicht mehr im Frack?
So sauber, so nobel, so elegant,
Welch feine Hose, ein Double-Sack?
Wahrhaftig, es kleidet Dich ganz charmant.
Na ich hab' mir's gleich gedacht
Du hast gewiß eine Erbschaft gemacht?
Oder hat sich in Dich eine Reiche verschossen
Und Du wohl gar eine Ehe geschlossen?
Mit Dir kommts gar nicht richtig mir vor
Erzähle mir Freund, ich bin ganz Ohr.

Lehmann.

Willst Du bekleiden Dich, wie ich so fein,
Brauchst nicht gleich ein Erbe zu sein;
Eine reiche Heirath ist gleichfalls nicht nöthig
Denn Schottländer & Comp. sind gern erbötig,
Daß Deine Garderobe für ein wenig Geld,
So fein wie die Meinige wird hergestellt.
Von dort bin ich so eben hergekommen
Und habe mir meine Sachen entnommen,
Ich sah dort die größte Auswahl von Röcken
Ich behaupte es und bleibe fest dabei
Es müssen sich alle Concurrenten verstecken,
Hört man die Preise in Nr. 2,
Drum gehe Freund Pietsch, gehe bald
Und kauf Dir einen Rock denn es wird kalt.



Ausverkauf.

Meine Herren!

In jüngster Messe hatten wir wegen allgemein stillen Geschäftsgang, Gelegenheit, günstige Einkäufe zu machen, daß wir bei unserm fabelhaft billigen Preis-Courant jeden geehrten Käufer versichern können, daß er nicht allein 40 0/0 billiger kauft, sondern die Gediegenheit der Stoffe bei einem nochmal so hohen Preise, noch mehr als jedem andern gleich kommt.

P. Schottländer & Comp.

Reuschestraße No. 2, im Schwerdt nahe am Blücherplatz neben den 3 Mohren.

Ein tüchtiger mit guten Zeugnissen versehener Schäferknecht kann sich beim Dom. Masselwitz zum sofortigen Antritt melden.

Getaufte:

D. Inwohner Wilhelm Sommer aus Gr.-Mochbern T. Pauline Dorothea. D. Gastwirth Lange in Pöpelwitz T. Maria Elisabet Klara D. Schaffner Liebig in Gr.-Mochbern T. Rosina Kar. Aug. D. Freigärtner Wentzke in Pilsnitz T. Anna D. Lohngärtner Gärtner in Kentschkau T. Dorothea. D. Wagenarbeiter Nitschke in Rosenthal S. Joh. Friedr. Wilh. D. Oek.-Insp. Wendriner in Neudorf S. Franz Oskar Georg. D. Erbsaß Hein in Gabitz S. Gustav Adolph. D. Schmiedemeister Welz in Höfchen-Commende S. Karl Friedr. Ernst. D. Tagelöhner Merkert in Woischwitz T. Anna Ros. D. Inwohner Hoffmann in Dürrgoy S. Johann Karl Gottfried.

Gestorbene:

Wittwe Joh. Eleonore Hoffmann geb. Groch aus Opperau, 65 J. D. Inw. Wilhelm Sommer aus Gr.-Mochbern T. Pauline Dorothea, 7 Tage.

Markt-Preis.

Breslau den 13. Dezember 1855.

	feine,	mittel,	ord.	Waare.
Weißer Weitzen	153 bis 163	90	70	Sgr.
Gelber dito	145 — 152	92	63	"
Roggen	113 — 115	109	105	"
Gerste	71 — 74	68	66	"
Hafer	44 — 45	40	38	"

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.